

Gabriele Prondzinski

*Weihnachten
im Weltraum*

Weihnachtsstück

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Das Recht zur einmaligen Aufführung dieses Stückes wird durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Bücher erworben. Für jede Wiederholung bzw. weitere

Aufführung des Stückes muss eine vom Verlag festgesetzte Gebühr vor der Aufführung an den Deutschen Theaterverlag, Grabengasse 5, 69469 Weinheim gezahlt werden, der dann die Aufführungsgenehmigung erteilt.

Für jede Aufführung in Räumen mit mehr als 300 Plätzen ist außer dem Kaufpreis für die vorgeschriebenen Rollenbücher eine Tantieme an den Verlag zu entrichten.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen. Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung, sind vorbehalten. Das Recht zur Aufführung erteilt ausschließlich der Deutsche Theaterverlag, Grabengasse 5, 69469 Weinheim/Bergstraße.

Für die einmalige Aufführung dieses Stückes ist der Kauf von 12 Textbüchern vorgeschrieben. Zusätzliche Textbücher können zum Katalogpreis nachbezogen werden.

Kurzinfo:

Die Bewohner des Planeten Xenion hören mit dem Weinen gar nicht mehr auf! Die Bewohner des darunterliegenden Planeten Epsilon waten deshalb im Salzwasser und die Ernte droht zu verderben. Drei Kinder helfen den Abgesandten Xenia und Xenion, den Weihnachtsmann und den Weihnachtsengel zu finden, nach Xenion zu bringen und dem inflationären Verbrauch der Tempotaschentücher ein Ende zu machen.

Spieltyp: Weihnachtstück
Bühnenbild: Einfache Bühne genügt
Spieler: Eine ganze Klasse
Spieldauer: Ca. 30 Minuten
Aufführungsrecht: 12 Bücher

PERSONEN:

Ein galaktischer Roboter = Alpha 37
Drei Kinder
Weihnachtsmann
Weihnachtsengel
Astaria = Gehilfin vom Weihnachtsmann
Helia = Gehilfin vom Weihnachtsengel
Diener
Dienerin
Xenia und Xenon = Bewohner des Planeten Xenion
Fürst Xenion und Fürstin Xenion
= Herrscher auf dem Planeten Xenion
Moderatorin beim Fernsehen
Oma vom Kind 1
Epsi 1, Epsi 2, Epsi 3, Epsi 4, Epsi 5, Epsi 6
= Bewohner des Planeten Epsilon

1. Szene

(Die Fernsehmoderatorin schaut durch ein langes Fernrohr)

Moderatorin:
(entzückt)

Die Technik, die Technik heute! Es ist kaum zu glauben, dass ich mit diesem Fernrohr bis zum Andromedanebel schauen kann. Wirklich irrsinnig!
(betroffen)

Doch was sehe ich da? Zwei Planeten stehen im Andromedanebel übereinander. Übereinander stehen sie. Und sie bewegen sich nicht. Das hat es ja noch nie gegeben!
(Sie schraubt an ihrem Fernrohr)

Jetzt kann ich noch besser schauen. Wenn ich mich nicht täusche, sind das die Planeten Xenion und Epsilon.
(schaut zum Publikum)

Das sind zwei richtig kleine Planeten; die kennt ihr sicherlich nicht. Der Andromedanebel ist schließlich 4,3 Millionen Lichtjahre entfernt.
(schaut wieder durch das Fernrohr)

Und am Rande der Planeten stehen viele Bewohner. Das soll einer verstehen! Nun, ihr könnt mal mitschauen, was da passiert.

2. Szene

(Die Bewohner des Planeten Xenion stehen oben auf der Bühne und weinen. Sie weinen ein Taschentuch nach dem anderen voll, werfen es vor die Bühne und ziehen ein neues heraus, in das sie wieder weinen. Drei Epsilianer schleichen vor der Bühne herbei, ducken sich vor den von der Bühne herabfallenden Tränen, haben Gummistiefel an)

Epsi 1:
Dieses Wasser, immer regnet es.

Epsi 2:
Es schwappt schon in meine Gummistiefel.

Epsi 3:
Und es ist eklig salzig!

Epsi 2:
Meine Haare werden nicht mehr trocken.

(Sie spannt einen Regenschirm auf)

So, jetzt tropft es nicht mehr auf mich. Kommt doch auch hier unter den Schirm.

(Epsi 1 und Epsi 3 kommen mit unter den Schirm)

Epsi 1:

Wenn ich bloß nicht so großen Hunger hätte. Wegen des vielen Salzwassers wächst hier nichts mehr. Kein Korn, kein Brot.

Epsi 2 und Epsi 3:

Wir haben auch soooo 'nen Hunger!

Epsi 3:

Wir haben kaum noch Vorräte zu Hause. Und die müssen wir einteilen.

Epsi 1:

Alles ist überschwemmt. Igitt, das Wasser läuft mir in die Stiefel!

Epsi 2:

Die Kühe auf der Weide vertragen das salzige Gras nicht mehr. Sie sterben.

Epsi 3:

(seufzt)

Ich hab' schon soooo lange keine Milch mehr getrunken.

Epsi 1:

Sogar die Fische sterben. Sie vertragen kein Salzwasser. Woran liegt das nur?

Epsi 2:

Und alles nur, weil die da oben auf Xenion Tag und Nacht heulen.

Epsi 1:

Und ihre salzigen Tränen tropfen auf uns.

Epsi 3:

Warum heulen die nur andauernd?

(Drei andere Epsianer stürmen herein. Sie sind aufgebracht und schreien)

Epsi 4:

Das muss ein Ende haben.

Epsi 5:

Wir lassen uns das nicht länger gefallen.

Epsi 6:

So kann das nicht weitergehen!

Epsi 5:

Krieg, Krieg! Wir machen Krieg gegen die Xenianer!

Epsi 4, 5 und 6:

Ja, Krieg, Krieg, Krieg!!!!

(Licht aus)

3. Szene

(Stotternde Fahrgeräusche sind zu hören. Dazu galaktische Musik. Die Sprecher sieht man nicht)

Xenia:

(laut)

Xenon! He, Xenon!

Xenon:

Was ist? Was gibt es jetzt schon wieder, Xenia? Ich dachte, ich könnte noch ein wenig schlafen.

Xenia:

He, hörst du's denn nicht?

Xenon:

(verschlafen)

Was ist denn?

Xenia:

Ich glaube, mit unserem Antrieb stimmt etwas nicht.

Xenon:

(hellwach)

Was? Auwei, jetzt hör ich's auch.

Xenia:

Hattest du die Triebwerke überprüft?

Xenon:

(öffnet nach)

Hattest du die Triebwerke überprüft? Na, was glaubst du denn?

Xenia:

Ich glaub', wir müssen schnell landen. Wir tauchen gleich in den Erdorbit ein.

Xenon:

Auf der Erde landen? ... Ist der Hitzeschutzschild aktiviert? Sind die Bremschirme bereit?

Xenia:

Alles überprüft. Na, dann, festhalten!

(Ohrenbetäubender Lärm. Licht aus)

4. Szene

(Auf der Bühne - noch im Dunkeln - steht ein Raumschiff. Das Licht geht an. Xenia und Xenon krabbeln aus dem Raumschiff)

Xenia:

Na, weit gefehlt, das war keine glatte Landung!

Xenon:

Au, mein Kopf! Der brummt ganz schön!

(fasst sich an den Kopf. Schaut sich um)

Hoffentlich ist das Raumschiff nicht kaputt. Sonst kommen wir hier nicht wieder weg.

Xenia:

Wir lassen das Problem von Alpha 37 analysieren.

Xenon:

Gute Idee.

(ruft)

Alpha 37, benötigen Hilfe!

(Alpha 37 kommt hinter dem Raumschiff hervor)

Xenon:

Alpha 37, analysiere unser Problem mit dem Raumschiff!

Alpha 37:

(in Robotersprache)

Raumschiff in den Erdorbit eingetaucht. Hitzeschilde haben funktioniert. Bremsfallschirme haben funktioniert. Dennoch unsanfte Landung. Treibstoff vorhanden.

Triebwerksteuerung durch elektromagnetisches Feld ungenau. Regelt sich im Ruhezustand selbständig. Raumschiff kann in 30 Minuten erneut gestartet werden.

Xenon:

Alpha 37, Ende.

Xenia:

Nun sind wir auf der Erde. Da wollten wir gar nicht hin.

Xenon:

Brrrhhh, hier ist es kalt.

Xenia:

(holt zwei Decken)

So, damit ist es wärmer.

Xenon:

Ob wir hier wohl den Weihnachtsmann finden?

Xenia:

Der wohnt doch auf Wolke 7. Hier ist die Erde, nicht Wolke 7.

Xenon:

Und? Was machen wir jetzt?

Xenia:

Du hast doch gehört, wir brauchen noch 30 Minuten, bis wir wieder starten können.

(schaut sich um)

Hier ist alles leer. Niemand da. Komm, wir schlafen noch ein wenig.

Xenon:

(gähnt)

Ja, noch ein wenig Schlaf wär' nicht schlecht.

(Beide legen sich vor das Raumschiff, decken sich zu und schlafen ein. Licht aus)

5. Szene

(Licht an. Laut rufend und fröhlich kommen drei Kinder auf die Bühne. Sie werfen ihre Schulmappen auf den Boden)

Kind 1:

Hurra, endlich Weihnachtsferien!

Kind 2:

Kein Lesen!

Kind 3:

Kein Rechnen!

Kind 1:

Kein Schreiben!

Kind 2:

Keine Schule!

Kind 3:

Und keine Lehrer!

(Die Kinder nähern sich dem Raumschiff, entdecken es und weichen ängstlich zurück)

Kind 1:

Was ist denn das?

Kind 2:

Sei vorsichtig!

Kind 3:

Das sieht aus wie ein Raumschiff.

Kind 1:

Ein Raumschiff?

Kind 3:

Klar, was soll das sonst sein?

(Die Kinder entdecken die beiden Schlafenden)

Kind 2:

(ängstlich)

Schau, da liegen zwei.

Kind 1:

Ob die tot sind?

Kind 3:

Ich tipp die mal an.

(tippt Xenon an. Xenon wacht auf, erschreckt sich. Im selben Moment wacht auch Xenia auf)

Alle:

Hilfe!

(Nach einer Weile stehen sich alle ängstlich gegenüber)

Kind 1:

Wer seid ihr denn?

Xenia:

Wer seid ihr denn?

Kind 1:

(zu den anderen Kindern)

Mensch, die sprechen unsere Sprache!

Kind 2:

Wir sind Kinder.

Kind 3:

Wir leben hier auf der Erde.

Kind 1:

Und wer seid ihr? Nun sagt schon!

Xenon:

Wir sind hier notgelandet.

Kind 1:

Ihr wolltet nicht auf der Erde landen?

Xenia:

Mit unserer Triebwerksteuerung stimmte was nicht, da mussten wir notlanden.

Alpha 37:

(kommt erneut hervor, wieder in Robotersprache)

30 Minuten sind vergangen. Elektromagnetisches Feld hat sich neu justiert. Triebwerksteuerung voll funktionsfähig. Raumschiff kann sofort gestartet werden.

(Alpha 37 dreht sich um und verschwindet wieder hinter dem Raumschiff)

Kind 2:

Wollt ihr gleich wieder weg?

Kind 3:

Aber woher kommt ihr denn?

Xenon:

(dreht sich schon um und will auf das Raumschiff zugehen)